

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/66306/1657142/westfalen-blatt-das-westfalen-blatt-bielefeld-zum-thema-zusatzbeitrag-der-krankenkassen> abgerufen werden.

Westfalen-Blatt

Westfalen-Blatt: Das WESTFALEN-BLATT (Bielefeld) zum Thema Zusatzbeitrag der Krankenkassen

30.07.2010 - 20:00 Uhr, Westfalen-Blatt

Bielefeld (ots) - Nie war so viel Wettbewerb: Der Zusatzbeitrag hat sich zu einem Konkurrenzbeschleuniger entwickelt. Krankenkassen ohne Zusatzbeitrag werben damit auf jedem Anschreiben, in jeder Mitgliederzeitschrift. Denn nie war die Bereitschaft zum Wechsel so groß: Die Zusatzpauschale hat vielen Versicherten den Antrieb dazu verliehen. Das ist nur schwer erklärbar. Denn während mancher jahrelang klaglos einen höheren Beitrag als sein Kollege bezahlt hat, brachte ihn erst der Zusatzbeitrag ins Grübeln. Man darf davon ausgehen, dass die Mehrzahl der Kassenwechsler jüngeren Generationen angehören, für die Gesundheit der Normalzustand ist. Vergleiche der Kassenleistungen im Krankheitsfall haben beim Wechsel wohl keine Rolle gespielt, hier ging es allein ums Geld. Sollte die Obergrenze des Zusatzbeitrags tatsächlich freigegeben werden, dann folgt die totale Schnäppchenjagd. Nur große Kassen mit ebensolchen Rücklagen werden überleben. Kostenminimierung wird die alles beherrschende Maxime. Am Ende wird dies für alle teurer, da immer weniger Leistungen von den Kassen übernommen werden.

Pressekontakt:

Westfalen-Blatt
Nachrichtenleiter
Andreas Kolesch
Telefon: 0521 - 585261

Originaltext:

Westfalen-Blatt

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/66306/westfalen-blatt>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_66306.rss2